



Samstag den 23. November 1805.

(Joseph Georg Fraßler)

T ü r k e y.

Smendria ward noch immer von den Insurgenten beschossen, und die dortigen Einwohner würden sich schon längst ergeben haben, wenn sie sich nicht fürchteten, daß einige der vornehmsten Einwohner, welche sich besonders erbittert gegen die Insurgenten gezeigt haben, darüber zur Rechenschaft gezogen und mit dem Tode bestraft werden dürften.

Die türkische Druckerey zu Scutari ist beständig in lebhafter Thätigkeit. Vorzüglich werden jetzt dort die persischen Dichter gedruckt, da sie sehr großen Absatz nach der Bucharey fin-

den. Wenn dieser Sinn für ihre Literatur unter den asiatischen Völkern so zuzunehmen fortfährt, als in den letzten 10 Jahren geschah, so darf man hoffen, daß sie auch bald Geschmack an der europäischen Literatur gewinnen, und in 100 Jahren alle Völker der Erde in Rücksicht auf Geistesbildung nur eine Nation seyn werden.

Die Mutter des Großsultans (Sultane Valide) ist von ihrer Krankheit wieder hergestellt, und verdankt ihre Genesung der Geschicklichkeit fremder Aerzte, welche sich in Konstantinopel befinden, und die der Großherr bey dieser bedenklichen Krankheit seiner geliebten Mutter, zu Rathe zog.

Der

Der Großbey hat dem österreichischen Kaiser, aus den an die österreichischen Staaten zunächst angrenzenden türkischen Provinzen, ein grosses Quantum Getreide, sammt einer sehr grossen Anzahl Schlachtochsen und Pferde angeboten.

Die Unruhen, die seit einigen Monaten in Algier Statt hatten, und wo der Liebling des Dey, der Jude Busnah sein Leben verlor, sind nun durch eine schreckliche Katastrophe geendigt. Am 1. September fieng die Insurrektion in den Kasernen an; eine Menge schlechter Einwohner wollten sich der Abreise der Sklaven widersetzen, deren Befreyung Hieronymus Bonaparte ausgewirkt hatte. Die Soldaten schwärmten in der Stadt herum, droheten Mord und Plünderung, und begaben sich noch dem Palais. Der Dey und sein neuer Premierminister wurden massakriert, ein neuer Prinz, Namens Ahmet, ward auf dem Thron erhoben, und empfing an selbigem Tage die Huldigung. Seitdem herrscht wieder Ruhe. Die Traktaten Frankreichs sind mit dem Dey erneuert worden, und er hat geschworen, sie aufrecht zu erhalten. Die Soldaten sind zu Algier jetzt alles. Die Caylen oder Gebirgsbewohner haben sich jetzt nach ihren Wohnungen zurückgezogen. Wären die 230 Sklaven nicht unterdessen abgehohlet, so würden die Auführer nicht so bald befriedigt worden seyn. Der franz. Charge d'Affaires Dubois Thainville hat sich bey der

vorgefallenen Revolution mit Würde und Weisheit benommen.

Italien.

Se. päpstliche Heiligkeit haben in einem am 23. September gehaltenen geheimen Konsistorium dem Kardinalkollegium die nahe Abreise des Herrn Senga, als päpstlichen Nuntius bey dem deutschen Reichstage zu Regensburg bekannt gemacht.

Alle Freunde der schönen Künste werden mit größtem Vergnügen die Nachricht von der Wiederherstellung der Denkmale des alten Roms vornehmen, die Sr. päpstliche Heiligkeit mit dem großmüthigsten Aufwande betreibt. Das Pantheon wird gereinigt, ausgebessert, und zu seinem ursprünglichen Glanze erhoben. Das Coliseum wird fürs Publikum eröffnet, und dieses endlich in den Stand gesetzt werden, den Umfang und die Eintheilung dieses ungeheueren Theaters genau zu erkennen. Der Tempel der Sibilla zu Tivoli ist schon der Gegenstand der allgemeinen Bewunderung. Die beyden Triumphbögen des Septimius Severus und Konstantinus, wie auch die antoninische Säule sind von den Erdhaufen befreyt worden, die ihre Ansicht zur Hälfte verstellten. Der Tempel der Vesta an der Tiber, und jener des männlichen Glückes sind schon aus dem Schutte hervorgehoben. Auch die neueren Gebäude werden vom heil. Vater nicht vernachlässigt; so wird der berühmte runde Tempel, der von Bramante 1502 erbaut wurde, hergestellt, indem das Meiststück im letzten Kriege verkauft wurde.

Vertissemante.

Kundmachung.

Laut hoher Subersialverordnung vom 25. Oktober und Empfang d. 9. November l. J. werden die Konkurse über die auf der hiesigen k. k. Universtität, und dem k. k. lemlberger Litzao zu besetzenden Lehrämter an folgenden Tagen gehalten:

Für das Lehramt der Physik in Lemberg, in lateinischer Sprache, mit einem Gehalte von 800 flr. und der Vorrückung in 900 und 1000 flr. den 14. November l. J.

Eben dieser Tag für das Lehramt der Universalgeschichte und der österreichischen Staatsgeschichte an der Universtität zu Krakau, mit einem Gehalte von 1000 flr. und dem Rechte in die höhere Gehaltsstufen von 1100 und 1200 flr. vorzurücken.

Für die Lehrstelle der höhern Mathematik und der Astronomie in Krakau, womit auch die Besorgung der Sternwarte verbunden ist, und deren Gehalt 1000 flr. ohne Vorrückung in eine der nach dem neuen Plane bestimmten höhern Gehaltsstufen beträgt, wo aber diesem Professor für die Besorgung der Sternwarte insbesondere jährlich 500 flr. bewilliget sind, wie auch für die Stelle des Adjunkten der Sternwarte, mit einem Gehalte von 800 flr. jährlich, ohne Vorrückung, zu welcher

letzterer, so wie zu der ersteren die Kenntniß der polnischen Sprache nothwendig ist, den 21. November.

Für das außerordentliche Lehramt der deutschen Sprache und Literatur in Krakau, mit jährlich 600 flr. ohne Vorrückungsrecht, eben diesen 21. November.

Für das außerordentliche Lehramt der praktischen Mathematik in Krakau, mit einem Gehalte von 600 flr. ohne Vorrückung, dann für das Lehramt der französischen Sprache, mit einem Gehalte von 300 flr. ohne Vorrückung, den 28. November.

Für das außerordentliche Lehramt der Architektur, mit einem Gehalte von 1000 flr. ohne Vorrückung, dann für jenes der italienischen Sprache in Krakau, mit einem Gehalte von 300 flr. ohne Vorrückung, den 5. Dezember.

Für das Lehramt der Pathologie und Materia medica zu Krakau in lateinischer Sprache, mit einer Besoldung von 1500 flr., den 16. November.

Für das vereinigte Lehramt des theoretischen medizinischen Unterrichts und der medizinischen Klinik für Chirurgen an der krakauer Universtität, beyde Gegenstände in polnischer Sprache, mit einem Gehalte von 1000 flr., den 18. November.

Für die Professorstelle mit Besorgung des Lehramts der Anatomie in
deuts

Deutscher und polnischer Sprache, ebendasselbst, mit dem Gehalt von 1000 fr., den 19. November.

Für das vereinigte Lehramt der theoretischen praktischen Chyrurgie, der Chyrurgischen Klinik und Geburtshülfe, in polnischer Sprache, ebendasselbst, mit einer Besoldung von 1200 fr., den 20. November.

Für die Stelle des Adjunkten der Thierarzneykunde, welche derselbe in polnischer Sprache an der kracauer Universität zu lehren hat, mit einer Besoldung von 500 fr. und

Für das Lehramt der Geburtshülfe in der polnischen Sprache, am lemsberger Liceo, den 23. November l. J.

Für das Lehramt des Kirchenrechts an der kracauer Universität, mit einem Gehalte von 1200 fr. nebst der Vorrückung in 1400 und 1500 fr., dann für das Lehramt des Natur- Staats- und peinlichen Rechts am lemsberger Liceo, mit einem Gehalte von 800 fr. und der Vorrückung in 1000 und 1200 fr., und

Für das Lehramt des Civilrechtes nebst Einschaltung des Provinzialrechtes, eben mit einem Gehalte von 800 fr. und ähnlichen Vorrückungsrechte am lemsberger Liceo, den 21. November d. J.

Diesjenigen also, welche eine der besagten Lehkanzel zu erhalten wünschen, haben sich auf den obbestimmten Tagen bey den betroffenen Herren Fakultätsdirektoren zur Abhaltung der Konkursprüfung geziemend zu melden.

Von der k. k. Universität zu Kracau am 10. November 1805.

Zufolge Zirkulars vom 25. November 1803 wird bekannt gemacht, daß der Advokat Ignaz Szytecki in Kracau am 25. Oktober gestorben sey.

Die Partheyen, denen er diente, mögen sich an die Abhandlungsinstanz alhier um die etwa ihm anvertrauten Schriften, Urkunden zc. verwenden.

Vom k. k. kracauer Kreisamt den 30. Oktober 1805. 3

Kracauer Marktpreise

vom 18. November 1805.

		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Der Korcz	Weizen zu	15	—	14	30	14	—	—	—
—	— Korn	13	15	13	—	12	30	—	—
—	— Gersten	11	—	10	—	9	30	—	—
—	— Haber	6	—	5	30	5	—	—	—
—	— Hirse	25	—	23	—	22	—	—	—
—	— Erbsen	11	30	11	—	—	—	—	—

Bedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subermial- Buchdrucker.